



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Kirsten Tackmann  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Uwe Feiler**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623 /

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL [02@bmel.bund.de](mailto:02@bmel.bund.de)

INTERNET [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

AZ 511-00203/0056

DATUM 4. Februar 2020

**Fragen für den Monat Januar 2020**

Ihre am 28. Januar 2020 im Bundeskanzleramt eingegangene Schriftliche Frage Nr. 1/353.

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage:

„Welche Gründe haben nach Kenntnis der Bundesregierung dazu geführt, dass das Fördervolumen des Bundesprogramms Wolf (686.000 Euro von 1,05 Millionen Euro) nicht ausgeschöpft wurde und sieht sie Bedarf zur Nachsteuerung (<https://www.topagrar.com/panorama/news/bilanz-des-bundesprogramms-wolf-11936754.html>)?“

beantworte ich wie folgt:

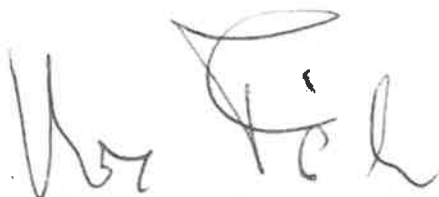
Die Antragsfrist des einjährigen Bundesprogramms endete am 10. Oktober 2019. Wesentliche Gründe für den begrenzten Mittelabruf durch die Wanderschäfer für Maßnahmen zum Schutz gegen den Wolf lagen darin, dass die Betriebe

- keine 200 Schafe im Haltungszeitraum (1.4.-1.10.) hielten,
- über 60 Hektar beihilfefähige Fläche hatten,
- bereits 20.000 Euro De-minimis-Beihilfen über andere Fördermaßnahmen erhalten hatten und/oder
- nicht in Wolf- oder Wolfpräventionsgebieten lagen.

Der Planungsausschuss (PLANAK) der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) hat Förderungsgrundsätze zur Förderung von „Investitionen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf“ und „Laufende Betriebsausgaben zum Schutz vor Schäden durch den Wolf“ im Dezember 2019 beschlossen. Es ist vorgesehen, dass nach erfolgreicher Notifizierung bei der EU-Kommission diese möglichst zeitnah angewandt werden können.

Aufgrund der vorgesehenen Maßnahmen zum Schutz vor Schäden durch den Wolf in der GAK wird kein Bedarf zur Nachsteuerung gesehen bzw. ist eine Fortführung des Bundesprogramms Wolf nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerstin'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'K' and 'F'.